

# 5.000 EURO FÜR SCHULE IN TANSANIA

## Edenkobener Hungermarsch ein voller Erfolg

**Edenkoben** -lam- Zu einem vollen Erfolg wurde der 38. Hungermarsch, den der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) am 10. September auf einer 14 Kilometer langen Strecke rund um Edenkoben organisierte. Aktuell liegt die Höhe der eingegangenen Spendengelder bei rund 5.000 Euro. Auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre, ist aber davon auszugehen, dass sich dieser Betrag noch deutlich erhöhen wird, da viele Spenderinnen und Spender ihren Obolus erst in den Tagen nach dem eigentlichen Termin des Marsches überweisen.

Die evangelische Pfarrerin Judith Geib hatte den Gottesdienst, der dem Marsch vorausging, unter das Motto „Tanzania“ gestellt. Michael Reinfrank, 2. Vorsitzender des CVJM berichtete über den aktuellen Stand des Baufortschritts der Grundschule in Kibaha, für die der Erlös des Marsches verwendet wird. Der Marsch, an dem sich erfreuliche viele Teilnehmer beteiligten, startete dann an der ev. Kirche und führte über den Hüttenbrunnen und das Friedensdenkmal zurück zum Gemeindehaus.

Die Partnerschaft des CVJM Edenkoben mit dem YMCA Tansania besteht bereits seit 1972 und wurde viele Jahre von Fritz Klein und Herbert Eitel. Viele Projekte im Bereich Bildung und medizinische Versorgung sind in den Jahren mit Spendengeldern aus Edenkoben umgesetzt worden. Zuletzt eine Brunnenbohrung für die „Herbert Eitel Fountain“ auf dem Gelände der Mädchenschule in Marangu am Kilimandscharo und der Kauf von zwei Schulbussen für die YMCA-Kindergärten in Moshi und Mwangi.

Das aktuelle Projekt, der Bau einer Primary School, also einer Grundschule, in Kibaha in der Nähe von Daressalam, entpuppt sich als das Größte, was der Edenkobener CVJM im Laufe der Partnerschaft begleitet hat. Wäh-

rend der Planungsphase gab es aufgrund politischer Gegebenheiten einen Standortwechsel verbunden mit deutlich erhöhtem Aufwand. Aufgrund der Lage in einem urbanen Gebiet muss die Schule mehrstöckig gebaut werden, was sehr aufwändige Genehmigungen notwendig machte. Das Projekt wurde auch vom CVJM Schifferstadt und dem Ökumenischen Hungermarsch Schifferstadt, mit dem Erlös aus zwei Hungermärschen unterstützt.

Mit Corona kam das Projekt bis zu Beginn dieses Jahres zum Erliegen. Mittlerweile sieht man aber auf Bildern von der Baustelle, wie jetzt die Mauern über dem Grund wachsen. Ziel des YMCA Tansania ist die Fertigstellung der Schule bis 2026.

Mit der Wiederaufnahme der Arbeiten hat sich gezeigt, dass auch Afrika nicht von dramatisch, bis zum vierfachen gestiegenen Preisen für Baustoffe verschont wurde. Damit ist klar, dass das bislang durch Spenden und Aktionen gesammelte Geld für die Fertigstellung nicht reichen wird. Der CVJM wird deshalb seine Anstrengungen verstärken und seine Aktionen ausweiten. Beim Weinfest der Südlichen Weinstraße wird am 24. September an der protestantischen Kirche in Edenkoben eine Tombola zugunsten des Schulprojektes in Tansania veranstaltet. Neben dem traditionellen Essenstand beim Edenkobener Nikolausmarkt ist noch eine ähnliche Aktivität bei der Owwergässer Winzerkerwe geplant.

Der entscheidende Hebel sind aber die Spenderinnen und Spender ohne deren Geld die Unterstützung in Tansania nicht zu leisten ist. Spenden sind mit dem Vermerk „Hungermarsch 2023“ weiterhin auf folgende Bankkonten möglich:

Sparkasse SÜW Landau, BIC: SOLADES1 SUW, IBAN: DE85 5485 0010 0034 0000 42; VR Bank Südpfalz Edenkoben, BIC: GENODE61SUW, IBAN: DE 27 5486 2500 0005 5088 51



Fotos: CVJM Edenkoben